Tagungsort:

Erbacher Hof. Grebenstraße 24, 55116 Mainz www.ebh-mainz.de Telefon: 06131 / 257-0

Anreise:

Mit dem PKW:

A60: Ausfahrt Mainz-Laubenheim, Richtung Innenstadt fahren, Rheinstraße, links in die Heugasse zur Grebenstraße.

A643: Ausfahrt Mainz-Mombach, Richtung Innenstadt fahren, Rheinstraße, rechts in die Heugasse zur Grebenstraße.

Achtung: In der Tiefgarage des Tagungshauses und in dessen Umfeld stehen nur wenige Parkplätze zur Verfügung. Bitte fahren Sie umliegende Parkhäuser an.

Mit der Bahn:

Hauptbahnhof (Fußweg 20 Minuten):

Rechts vor dem Bahnhof fahren von der Haltestelle I alle Busse zur Bushaltestelle "Höfchen". Ab Bushaltestelle "Höfchen" (Fußweg 5 Minuten) Richtung Dom, über Liebfrauenplatz, rechts in die Domstraße zur Grebenstraße.

Vom Bahnhof Mainz Römisches Theater ca. 7 Minuten Fußweg Richtung Dom. Ausgang Richtung Innenstadt links entlang der Holzhofstraße. An der Ampel Straße überqueren, geradeaus in die Jakobsbergerstraße, halblinks in die Augustinerstraße (Fußgängerzone). Geradeaus weiter Richtung Dom, rechts in die Grebenstraße einbiegen. Der EBH befindet sich nach ca. 150 m auf der rechten Seite.

Anmeldung:

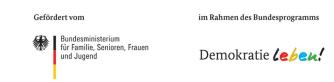
Bitte melden Sie sich bis **spätestens 14. März** per Email an unter rose-strasser.anna@lsjv.rlp.de

Kontakt:

Landeskoordinierungsstelle Kompetenznetzwerk "Demokratie leben!" (in Rheinland-Pfalz) im Landesjugendamt Rheinallee 97 – 101 55118 Mainz

Felix Eitel Telefon: 06131 – 967185

Eingeladen sind die "Mobilen Berater*innen" sowie die Opferberater*innen in den vom Bundesprogramm "Demokratie leben!" geförderten Demokratiezentren bzw. Beratungsnetzwerken in den Bundeländern Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Württemberg und Bayern.



Das Forum Demokratie leben! SüdWest besteht aus













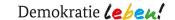




Einladung zum kollegialen Austausch

Mobile Beratung im Kontext der Aufnahme von Flüchtlingen – Herausforderungen und Erfahrungen zwischen Willkommenskultur und flüchtlingsfeindlicher Gewalt.

28. und 29. April 2016 Erbacher Hof in Mainz



Spätestens seit 2014 nehmen die Anfragen an unsere Beratung im Kontext der Aufnahme von Flüchtlingen zu. Kommunen stehen vor der Herausforderung, einer gestiegenen Zahl von Asylsuchenden Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Vielerorts gründen sich Bürgerinitiativen, die sich gegen eine höhere Zahl von Asylbewerber*innen und Geflüchtete in ihren Gemeinden wehren. In vielen Fällen nutzen rechtsextreme Parteien und Gruppen diese Initiativen als Plattform für die Verbreitung ihrer Ideologien. Die Anzahl der Angriffe auf Geflüchtete und ihre Unterkünfte ist im vergangenen Jahr alarmierend angestiegen.

Die daraus erwachsenden Herausforderungen an die Beratungsnetzwerke und somit an die Mobile Beratung sind vielfältig. Sie reichen von der Unterstützung der Kommunen bei der Schaffung einer Willkommenskultur, über den Umgang mit flüchtlingsfeindlichen Stimmungen und Ressentiments, bis hin zu Interventionsstrategien bei rechtsextremen Aktivitäten sowie bei Bedrohung und Gewalt sowohl gegen Flüchtlinge oder auch ehrenamtlich Engagierte.

Nicht zuletzt erwartet das Bundesproprogramms "Demokratie leben!" von den landesweiten Beratungsnetzwerken ein verstärktes Engagement zur Stärkung der Willkommenskultur. Dabei setzt es einen Schwerpunkt auf die Unterstützung von in der Flüchtlingsunterstützung tätigen Ehrenamtlichen.

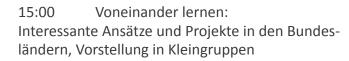
Die zwei-tägige Veranstaltung soll einem intensiven kollegialen Erfahrungsaustausch unter den Mobilen Berater*innen dienen. Welche guten oder aber schwierigen Erfahrungen wurden gemacht? Welche Beratungsansätze bzw. konkrete Projekte wurden entwickelt und haben sich bewährt? Auf welche längerfristigen Herausforderungen bzw. Phänomene müssen wir beraterische, aber auch strukturelle Antworten finden?

Ziel des kollegialen Treffens ist, dass in sowohl strukturierten als auch offenen Runden Berater*innen der südwestlichen Bundesländer die Möglichkeit haben, voneinander zu lernen, Erfahrungen auszutauschen und sich somit weiter zu qualifizieren.

Programm

Donnerstag, 28. April		Freitag, 29. April	
11:00	Ankommen / Anmeldung	9:00	Einführung in den Ablauf des Tages
11:30	Begrüßung, Infos zum Fachtag	9:15	Workshops zum kollegiale Autausch
11:45	Grußworte durch Thomas Heppener, Referatsleiter im BMFSFJ		1. Wie gelingt Willkommenskultur? Präventive Anfragen.
12:00 Input I: Den Kontext nicht aus dem Blick verlieren: Der polarisierte Diskurs über Geflüchtete Dr. Reiner Becker, Beratungsnetzwerk Hessen			2. Umgang mit Sorgen, Ängsten, Ressentiments: Was tun, damit die Stimmung nicht kippt?
			3. Nach Gewalt und Bedrohung: Strategien und Umgang
Input II: Unsere Beratung im Themenfeld Flüchtlinge: Betungsanlässe und Herausforderungen Grit Hanneforth, Bundesverband Mobile Beratung		12:30	Mittagspause
		13:30	Berichte aus den Kleingruppen
13:00	Mittagspause	14:30	Ergebnisse der Tagung und Ausblick
14:00 Was bewe	gt uns aktuell in den Beratungs-	15:00	Ende

Fuelter 20 April



netzwerken bzw. Demokratiezentren? Die

Landeskoordinator*innen berichten

Phase I Phase II

18:00 Ende

